

Bericht des Gremiums Maturaarbeit

Während die Lehrpersonen bereits über mögliche Themen zur Ausschreibung für die Maturaarbeiten 2008/2009 nachdachten, erreichten die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen mit dem Einstieg in das vergangene Schuljahr die Zielgerade zum Abschluss ihrer Maturaarbeiten. Der Abgabetermin war der 13. Oktober 2008, unmittelbar nach den Herbstferien.

Die betreuenden Lehrpersonen hatten anschliessend vier Wochen Zeit, die Arbeiten zu lesen und zu bewerten. Je eine unabhängige, vom Gremium Maturaarbeit (Luigi Brovelli, Alfons Hädener und Felicitas Spuhler) zugeteilte korreferierende Lehrperson stand den Betreuenden bei der Beurteilung zur Seite. Unterdessen bereiteten die Maturandinnen und Maturanden sich auf die Präsentation ihrer Arbeiten vor.

Am 24. November 2008 präsentierten die Autorinnen und Autoren ihre Arbeiten. Die Präsentationen hatten die Form eines Vortrags von 15 Minuten (bei Gruppen- und Partnerarbeiten 20 Minuten) vor einem Publikum, gefolgt von einem ebenso langen Fachgespräch, in dem die Kandidatinnen und Kandidaten auf Herz und Nieren geprüft wurden. Im Vortragspublikum vertreten waren neben den betreuenden, korreferierenden und anderen interessierten Lehrpersonen vor allem Schülerinnen und Schülern der 4. und 5. Klassen. Diese hatten sich in einem bewährten Einschreibeverfahren via Internet zum Besuch von je fünf Vorträgen anzumelden. Zu den Vorträgen waren aber auch die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen und Angehörige der Vortragenden eingeladen. In mathematisch-naturwissenschaftlich ausgerichteten Fachbereichen war es wiederum möglich, die Maturaarbeit statt in einem Vortrag in Form eines Posters vorzustellen. Das Angebot wurde von zwei Schülern genutzt. An die Stelle des ausführlichen Vortrags trat dabei ein Kurzvortrag (5 Minuten) vor grösserem Publikum, um die Anwesenden zur Besichtigung des Posters anzuregen, gefolgt von der eigentlichen Posterpräsentation (45 Minuten), während der Fragen aus dem Publikum zu beantworten waren. Ein anschliessendes Fachgespräch unter Ausschluss des Publikums war auch im Falle der Posterpräsentationen obligatorischer Bestandteil der Präsentation.

Bei einem Notendurchschnitt von 5,0 ergaben die im vergangenen Schuljahr abgeschlossenen Maturaarbeiten wiederum ein gutes Resultat. Drei Arbeiten mussten mit einer ungenügenden Note bewertet werden (vgl. Tabelle). Die Autorinnen und Autoren der elf mit der Note 6,0 bewerteten Arbeiten wurden an der Maturafeier am 26. Juni 2009 mit einem Preis der Gemeinde Emmen geehrt. Unter ihnen befanden sich auch Jean-Pascal Ammann, dessen von Jörg Rentsch betreute Arbeit über Photovoltaik im Kanton Luzern mit dem NGL AWARD 2009 der Naturforschenden Gesellschaft Luzern ausgezeichnet wurde, und Severin Zumbühl, dessen von Peter Günthör betreute Arbeit über die Bedeutung des Gotthards im Zweiten Weltkrieg im Rahmen der Verleihung des Peter Dolder-Preises mit einem Büchergutschein ausgezeichnet wurde.

Inzwischen haben auch die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen des vergangenen Schuljahrs die entscheidende Phase der Fertigstellung ihrer Maturaarbeiten in Angriff genommen. Die Zwischenberichte über den Stand der Arbeiten waren Mitte Juni 2009 abzugeben und wurden noch vor den Sommerferien mit den betreuenden Lehrpersonen besprochen. Damit rückt der nächste fixierte Termin, die Abgabe der Maturaarbeiten unmittelbar nach den Herbstferien, in Sichtweite.

Am Montag, 30. November 2009, werden die laufenden Maturaarbeiten mit den Präsentationen in Form von Vorträgen und Poster-Präsentationen ihren Abschluss finden.

Im vergangenen Schuljahr war das Gremium Maturaarbeit der KSR durch Alfons Hädener in der kantonalen Arbeitsgruppe „Early Bird“ vertreten. Die Bildung dieser Arbeitsgruppe beruht auf einer Initiative der Universität Luzern mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern der kantonalen Gymnasien bessere Kontakte zu Angehörigen der Universität zu ermöglichen und dadurch den Geist der Universität in die Kantonsschulen zu tragen. Die Arbeitsgruppe entwickelte dafür drei konkrete Modelle, die ab dem Schuljahr 2009/2010 zur Verfügung stehen und auf der Webseite

http://www.unilu.ch/deu/zentrum-lehre_151936.aspx

der Universität Luzern unter „Downloads“ näher charakterisiert werden.

Im Rahmen des Modells *Early Bird* erhalten einzelne fortgeschrittene Gymnasiastinnen und Gymnasiasten die Gelegenheit, noch während des Schulbesuchs an Lehrveranstaltungen der Universität teilzunehmen.

Ferner stellen sich Professorinnen und Professoren aus allen drei Fakultäten der Universität für die *Mitbetreuung von Maturaarbeiten* zur Verfügung. Dieses Modell orientiert sich an der seit 2003 bewährten Initiative „Patenschaft für Maturaarbeiten“ der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften.

Schliesslich offeriert die Universität einen *Methodenworkshop* zur Vorbereitung von Maturaarbeiten, die auf die Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden ausgelegt sind. Zu diesem Workshop sind auch die betreuenden Lehrpersonen eingeladen.

Alfons Hädener

Tabelle: Übersicht über die in den Schuljahren 01/02 bis 08/09 abgeschlossenen Maturaarbeiten der KSR.

Schuljahr	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09
Anzahl AutorInnen	115	106	82	75	91	96	133	115
Anzahl Arbeiten	111	98	81	75	89	94	129	115
Davon Gruppen- Partnerarbeiten	bzw. 4	6	1	0	2	2	4	0
Notendurchschnitt	4,9	5,0	5,1	5,1	5,0	5,1	5,0	5,0
Mit der Bestnote bewertete Arbeiten	10 (9,0%)	8 (8,2%)	10 (12,4%)	8 (10,7%)	4 (4,5%)	7 (7,4%)	11 (8,5%)	11 (9,6%)
Ungenügende Arbeiten	10 (9,0%)	3 (3,1%)	2 (2,5%)	1 (1,3%)	1 (1,1%)	1 (1,1%)	3 (2,3%)	3 (2,6%)